

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 9

Artikel: Spannender Militärischer Team-Wettkampf in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spannender Militärischer Team-Wettkampf in Bern

41 Zweierpatrouillen aus drei Nationen haben am fünften militärischen Team-Wettkampf in Bern teilgenommen. Sie absolvierten einen anforderungsreichen Parcours und pflegten die Kameradschaft über die Landesgrenzen hinweg. Auf den Spitzenplätzen rangierten allesamt Schweizer Teams.

In der fünften Auflage des militärischen Team-Wettkampfes gingen 41 Teams an den Start: neun aus Deutschland, zehn aus Italien und 22 aus der Schweiz. Wiederum haben auch Polizei-Teams teilgenommen. Sechs verschiedene Programme wurden mit Pistole 75 und Sturmgewehr 90 geschossen.

Technisches Können

Neben den schweizerisch-traditionellen Bundes- und Feldschiessenübungen über 25 und 300 Meter wurde mehrheitlich

Kurzstanz geschossen. Die Schützen hatten sich teilweise auf ein gemeinsames Ziel auszurichten und somit kam es nicht nur auf eine ruhige Hand und ein gutes Auge an, sondern es ging auch darum, die erfolgversprechende Taktik zu finden. Es galt, auch nach körperlicher Anstrengung eine sichere Waffenhandhabung und eine ruhige Hand zum Schuss zu haben.

Beim Stage Pokerface musste nach dem Einschiessen auf 30 Meter eine Laufstrecke zurückgelegt werden um anschliessend die fünf zugelosten Pokerkarten zu

treffen. In diesem Stage wurde mit dem Sturmgewehr 90 und dem Zielfernrohr KERN 4 24 geschossen. Beim Stage Stretcher Party stand die Handhabung der Pistole 75 im Zentrum und waren Teamabsprache und Schnelligkeit gefragt.

Der Stage Basic Rifle wurde mit dem Sturmgewehr 90 ohne Zielfernrohr absolviert. Bei diesem Stage stand jedes Teammitglied einzeln im Zentrum und konnte für sein Team wertvolle Punkte erarbeiten. Der Stage Chairman wurde mit der Pistole 75 geschossen. Bei diesem Stage war zu Beginn die Präzisionsübung 9 Dots zu erfüllen. Anschliessend ging es um effiziente Team-Absprache und clevere Bewältigung des Parcours.

Viel Lob für Veranstalter

Von den Teilnehmern gab es viel positives Echo für die fünfte Auflage des militäri-




Der Posten Basic Rifle, hier war gute Einzelarbeit das A und O.

schen Team-Wettkampfes. Grosses ausserdienstliches Engagement der Teilnehmer, Helfer und Organisatoren ist notwendig, um solch spannende Anlässe durchzuführen.

OK-Präsident Oberst Albert Brügger konnte zufrieden Bilanz ziehen und festhalten, dass für die sechste Austragung im nächsten Jahr der 28. April 2018 bereits re-

serviert wurde. Er durfte mit Freude feststellen, dass sich der Anlass international wie auch hierzulande zunehmender Beliebtheit erfreut.

Gewonnen haben im 2017 Oblt Martin Kräuchi und Adj Uof Urs Kräuchi. Bei der fünften Austragung stand Oblt Martin Kräuchi bereits zum fünften Mal auf dem Podest und konnte nach 2014 zum zweiten

Mal als Sieger vom Platz gehen. Das beste ausländische Team rangiert auf Platz 9, es ist, wie bereit 2016, das italienische Team von Caporal Maggiore Paracadutista Gallo Giuseppe und Paracadutista Agg Lucente Emmanuele. Dicht gefolgt vom zweiten italienischen Team auf Rang 10 von Tenente Cardaccia Fabrizio und Maresciallo Capo Furforoso Demetrio. *pd/mtw.* 



Bilder: MTW

Das internationale Gruppenbild der Teilnehmer.



Das internationale Schiessen fand auf hohem Niveau statt.



Die Sieger Adj Uof Kräuchi Urs (links) und Oblt Kräuchi Martin (rechts). In der Mitte OK-Chef Oberst Albert Brügger.